

# SYNOPTISCHE TABELLE ÜBER DIE PRIORITÄT DER REBBAUANORDNUNG EINES JEDEGEN SEKTORS - GEMEINDE STEG - HOHTENN

Für umfangreichere Einzelheiten, ist der Beschreibung eines jeden einzelnen Sektors zu konsultieren

## WEISSE REBSORTEN

Stielacher - Rifbacher - Erbji - Geschlecht - Schibu - Teif - Blatt - Chöfägüet - Waanner - Gurr - Blattini		Bielacher - Binueggi - Stadleggi - Fuxeuggu - Wigartu - Wissugrabu - Bodueuggu - Vortella -		Resilstei - Doruhüs - Brunnegg		Blattjini - Gurren	
A	B	C	D				
0.543	0.619	0.115	0.465				
Fläche in ha							
<b>Frühreif bis sehr frühreif</b>							
<b>Müller - Thurgau (R x S)</b>							
V V	V V	V	V				
<b>Rebsorten der ersten Epoche 1. bis 2.</b>							
<b>Chasselas</b>							
V V	V V	V	X				
<b>Savagnin blanc Heida (1 bis 2)</b>							
V	V						
<b>Muskat (1 bis 2)</b>							
V V	V	V					
<b>Sylvaner-Gros Rhin (1 bis 2)</b>							
V	V	V	V V				
<b>Rebsorten der zweiten Epoche 2. bis 3.</b>							
<b>Gwäss (2 bis 3)</b>							
	V		V				
<b>Resi</b>							
V							
<b>Riesling</b>							
V							
<b>Humagne blanc</b>							
			V				
<b>Rebsorten der dritten Epoche</b>							
<b>(Reifeperiode 15 bis 30 Tage nach dem Chasselas)</b>							

**Qualitätsklassen der Rebsorten laut der Verordnung über den Rebbaubau und den Wein vom 17. März 2004 - mit den Änderungen vom 20. Juni 2007**

Grand Cru Rebsorte	V V	GC
Angepasste Rebsorte	V V	
Erlaubte Rebsorte	V	
Schlecht angepasste Rebsorte	X	
Verbotene Rebsorte	X X	

Besonders gut dem Sektor oder Teilsektor angepasste Rebsorte die es erlaubt einen Wein von grossen Qualität zu produzieren (Typizität des Terroirs)  
 Rebsorte die dafür bürgt eine sehr guten Wein aus diesem Sektor zu produzieren  
 Rebsorte dies es erlaubt einen guten Wein zu gewinnen, ein tiefere Studie ist jedoch angebracht  
 Rebsorte, bei der die Qualität des Weins mittelmässig ist. Beim nächsten Wiederaufbau ist eine andere Rebsorte anzupflanzen  
 Rebsorte, bei der die Qualität des Weines in diesem Sektor ungenügend ist und welche für die Erzeugung von AOC-Weinen verboten werden kann

# SYNOPTISCHE TABELLE ÜBER DIE PRIORITÄT DER REBBAUANORDNUNG EINES JEDEN SEKTORS - GEMEINDE STEG - HOHTENN

Für umfangreichere Einzelheiten, ist der Beschreibung eines jeden einzelnen Sektors zu konsultieren

## ROTE REBSORTEN

REBBAUSEKTOREN MIT DEN HAUPTSÄCHLICHSTEN LOKAL ODER KATASTERNAMEN						
Steiacher - Rifuacher - Erbji - Geschseft - Schibu - Teiff - Blattu - Chöüfgüet - Wanner - Gurru - Blattjini	Bielaacher - Binueggi - Stadileggi - Fuxeggu - Wigartu - Wissugrabu - Boduuegg - Vortella - Güferacher -	Resilstei - Doruhüs - Brunneggu	Blattjini - Gurren			
<b>A</b>	<b>B</b>	<b>C</b>	<b>D</b>			
<b>0.790</b>	<b>0.309</b>	<b>0.284</b>	<b>1.105</b>			

Fläche in ha

### Frühreif bis sehr frühreif

(Reifeperiode mehr als 10 Tage vor dem Chasselas)

Regent (sehr f bis f)	V					

### Rebsorten der ersten Epoche 1. bis 2.

(Reifeperiode 5 Tage vor oder nach dem Chasselas)

Diollinoir (1 bis 2)	V					
Gamay	VV	V	VV			
Pinot noir	VV	VV	VV			

### Rebsorten der zweiten Epoche 2. bis 3.

(Reifeperiode 5 bis 15 Tage nach dem Chasselas)

Syrah (2 bis 3)	V		V			

### Rebsorten der dritten Epoche

(Reifeperiode 15 bis 30 Tage nach dem Chasselas)


### Qualitätsklassen der Rebsorten laut der Verordnung über den Rebbaubau und den Wein vom 17. März 2004 - mit den Änderungen vom 20. Juni 2007

Besonders gut dem Sektor oder Teilsektor angepasste Rebsorte die es erlaubt einen Wein von grossen Qualität zu produzieren (Typizität des Terroirs)

Grand Cru Rebsorte	VV	GC
Angepasste Rebsorte	VV	
Erlaubte Rebsorte	V	
Schlecht angepasste Rebsorte	X	
Verbotene Rebsorte	XX	

Rebsorte die dafür bürgt eine sehr guten Wein aus diesem Sektor zu produzieren

Rebsorte dies es erlaubt einen guten Wein zu gewinnen , ein tiefere Studie ist jedoch angebracht

Rebsorte, bei der die Qualität des Weins mittelmässig ist. Beim nächsten Wiederaufbau ist eine andere Rebsorte anzupflanzen

Rebsorte, bei der die Qualität des Weines in diesem Sektor ungenügend ist und welche für die Erzeugung von AOC-Weinen verboten werden kann